

Fallbeispiel: Reduzierung der Zeit für Stücklistenanpassungen

Die Herausforderung

Der Kunde hatte rund 1.500 fertige Produkte, bei denen sich die Verpackungsmaterialien ständig änderten, was zu durchschnittlich 40 Stücklistenänderungen pro Woche führte. Für die Änderungen waren 12 SAP-Transaktionen pro Material erforderlich. Die Änderungen wurden regelmäßig falsch oder nicht rechtzeitig durchgeführt, was zu Produktionsausfällen oder schlimmer noch zu falschem Verpackungsmaterial führte. Das Team, das SAP aktualisiert hat, verbringt bis zu 18 Stunden pro Woche damit, die Änderungen zu verarbeiten und zu überprüfen.

Die Lösung

- Benutzer** Benutzer beider Teams saßen zusammen, überprüften die aktuelle Arbeitsweise und suchten gemeinsam nach Verbesserungsmöglichkeiten im Prozess.
- Prozess** Der End-2-End-Prozess wurde überprüft und optimiert. Die Verantwortlichkeiten wurden bestätigt und Termine für regelmäßige Anfragen und dringende Anfragen vereinbart. Mehrere manuelle Kontrolle-Punkte im System wurden identifiziert und automatisiert.
- Daten** Für die verschiedenen Datenelemente wurden Standards und gültige Werte vereinbart.
- System** Eine Excel-Vorlage wurde erstellt, um Eingaben in einem gemeinsamen Format und mit vordefinierten Validierungen zu erfassen. Im Process Runner wurde eine Reihe von Skripten erstellt, die alle SAP-Prozessschritte automatisieren.

Das Ergebnis

Die Anzahl der Fehler in Stücklisten wurde auf nahezu 0 reduziert. Die Verarbeitungszeit in SAP wurde auf 6 Stunden pro Woche reduziert. Wenn eine unerwartete Anforderung auftrat und Verpackungsänderungen für 1.000 Produkte erforderlich waren, wurde dies in weniger als einem Tag durchgeführt, wo dies zuvor eine Woche gedauert hatte.